

Dienstag, 25. Februar 2025

Keine Politik für die Bevölkerung

«Mitte gegen Mitte»: Leserbrief zum Tempo 30 in Schlieren
Ausgabe vom 21. Februar

Auf den Leserbrief von Dominik Ritzmann vom letzten Freitag «Mitte gegen Mitte» möchte ich Folgendes in einem Leserbrief bemerken: Anscheinend kann der Präsident der Grünen Partei Schlieren nur die Leserbriefe kritisieren, aber keine Politik für die Bevölkerung machen.

Leserbriefe

Ihr Leserbrief mit Ihrer Meinung zum aktuellen Geschehen ist uns willkommen. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf aktuelle Artikel beziehen, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten und uns per E-Mail erreichen.

Bitte Absender (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und Artikelbezug (Titel und Ausgabedatum) angeben.

Mailadresse

leserbriefe@
limmattalerzeitung.ch

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte allenfalls zu kürzen.

Zum Leserbrief vom 21. Februar ist zu bemerken, dass der Stadtrat ein Gremium von 7 Stadträten ist. In diesem Gremium sind leider nur 3 bürgerlich denkende und handelnde Personen (SVP, Mitte, FDP). Dies muss bei den nächsten Stadtratswahlen im Frühjahr 2026 geändert werden. Wir zählen dabei auf die klar denkenden Bürgerinnen und Bürger.
Thomas Grädel, Fraktionschef SVP, Schlieren

Tankstelle zu schliessen, macht keinen Sinn

«Achtung Stau!» auf dem Muulaffeplatz: in Urdorf kommt es wegen der Spar-Tankstelle zu brenzlichen Situationen.
Ausgabe vom 24. Februar.

Soweit ich informiert bin, existiert der Muulaffeplatz in seiner jetzigen Form noch nicht seit einem Jahr. Wie kann also die Behauptung aufgestellt werden, dass man bereits vor einem Jahr zur Gemeinde gegangen sei? Die Tankstelle um 22 Uhr zu schliessen macht keinen Sinn, denn zu diesem Zeitpunkt sind dort kaum noch Kinder oder ältere Personen anzutreffen (aber auch keine Kolonnen mehr). Sollte tatsächlich eine Person angefahren worden sein, müsste ein

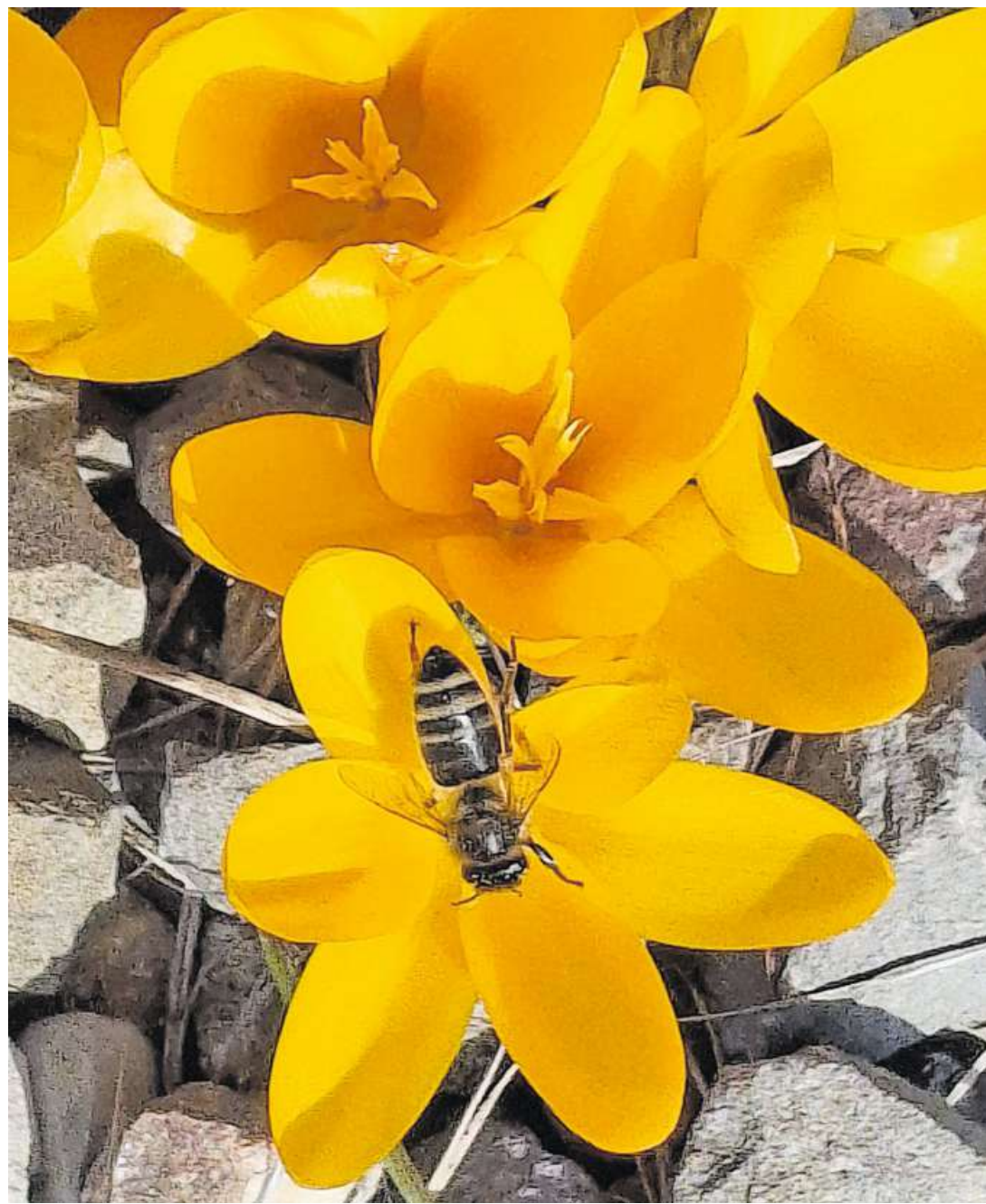
Polizeiprotokoll vorliegen, andernfalls wäre dieser Vorfall nicht glaubwürdig. Wurde diese Person gefährdet, weil ein Auto aus dem Spar- oder Steinerhof-Parkplatz wegfährt? Dort fährt man rückwärts weg. Dies hätte aber nichts mit der Tankstelle zu tun. Es ist ausserdem wichtig zu beachten: Beim Warten sollte der Motor abgestellt werden, da sonst das günstigere Benzin bereits vor dem Tanken verbrennt wird. Und bitte immer vorwärtsfahren.
Jörg Erni, Schlieren

Englisch wichtiger als Französisch

«Die Mitte nominiert Markus Ritter und Martin Pfister für den Bundesrat»
Ausgabe vom 22. Februar

Es ist ja schön und gut, dass sich Martin Pfister um besseres Französisch bemüht. Aber wie stellen sich Markus Ritter und Martin Pfister ein Treffen in Zukunft mit Nato- oder EU-Vertreterinnen oder -Vertretern vor, wenn alles in Englisch geschieht? Geht da immer Karin Keller-Sutter mit zum Dolmetschen? Ist das kein Thema? Wie wollen wir in den internationalen Medien dastehen?
Catarina Rüegg-Bachmann, Windisch

Leserbild



Auch die Bienen sind schon wieder fleissig.

Bild: Kathrin Bürgis, Wettingen

Ratgeber Jugend

Zurück ins Leben: Angst als ständiger Begleiter

Ein 21-jähriger Mann suchte gemeinsam mit seinen Eltern Hilfe, wobei er anfangs grosse Vorbehalte gegen professionelle Unterstützung hatte. Erst im Erstgespräch äusserte er den Wunsch, seine Situation zu ändern: «Ich glaube, ich brauche wirklich Hilfe, um wieder ins Leben zurückzufinden.» Seit Jahren litt er unter Panikattacken und intensiver Angst, die seinen Alltag stark einschränkten. Er lebte wieder im Elternhaus, war seit über zwei Jahren ohne Arbeit und hatte Schwierigkeiten, sich für Bewerbungen oder andere Verpflichtungen zu motivieren. Seine Angstspirale verstärkte das Gefühl von Isolation und Hilflosigkeit.

Emotionale Belastung und familiäre Dynamik

Die tief verwurzelte Angst des jungen Mannes zeigte sich in

starken Rückzugstendenzen und dem Gefühl des Kontrollverlusts. Wiederholte Erfahrungen des Scheiterns in Bewerbungsprozessen und alltäglichen Herausforderungen liessen seine Selbstwirksamkeit schwinden. Zudem wurde deutlich, dass auch sein familiäres Umfeld zur Problematik beitrug. Die Eltern hatten immer wieder Erwartungen an ihren Sohn und wollten ihn bestmöglich unterstützen. Ihre Sorgen um seine Zukunft und ihre Angst, dass er den Anschluss verlieren könnte, führten jedoch dazu, dass sie zunehmend Druck auf ihn ausübten. Dies führte zu Missverständnissen und Enttäuschungen auf beiden Seiten. Der junge Mann fühlte sich eingeeignet und unter Druck gesetzt, während die Eltern Schwierigkeiten hatten, seine Bedürfnisse und seinen Rückzug richtig zu verstehen.

Die Eltern wollten das Beste für ihn, doch ihre Erwartungen und ihre Sorge um seine Zukunft verstärkten den Druck, unter dem er stand. Dies führte dazu, dass er seine eigene Autonomie nicht ausreichend entwickeln konnte. In der Beratung wurde dieser Konflikt thematisiert, sodass ein Verständnis für die gegenseitigen Bedürfnisse und Grenzen entstand.

Wege aus der Angst

Mithilfe einer strukturierten und praxisorientierten Beratung wurde ein individueller Plan erarbeitet, um dem jungen Mann wieder Perspektiven zu geben. Eine klare Tagesstruktur half ihm, seinen Alltag neu zu organisieren und Sicherheit zu gewinnen. Spezifische Techniken zur Angstbewältigung wurden vermittelt und regelmässig

geübt. Diese Strategien führten zu einer spürbaren Verbesserung seines Wohlbefindens.

Schritt für Schritt gelang es ihm, sich kleinen Herausforderungen zu stellen, was sein Selbstvertrauen stärkte. Er begann, sich aktiv mit beruflichen Möglichkeiten auseinanderzusetzen, und seine Panikattacken wurden seltener und weniger intensiv. Gleichzeitig wurde auch die Zusammenarbeit mit den Eltern intensiviert, um eine entspanntere familiäre Situation zu schaffen. Die Eltern lernten, ihrem Sohn mehr Raum für Eigenverantwortung zu lassen, ihn weniger zu kontrollieren und stattdessen Vertrauen in seine Fähigkeiten zu setzen.

Fazit: Der Weg zurück ins Leben

Durch die kontinuierliche Unterstützung und die Zusam-

menarbeit mit dem Blinker konnte der junge Mann lernen, seine Angst nicht als unüberwindbare Hürde zu betrachten, sondern als Herausforderung, die bewältigt werden kann. Die Veränderung seiner Denkmuster und der neu gewonnene Handlungsspielraum halfen ihm, wieder Zuversicht zu entwickeln. Auch die verbesserte Kommunikation innerhalb der Familie trug wesentlich zur Stabilisierung seiner Situation bei. Der Fall zeigt, dass durch gezielte Unterstützung und ein bewusstes Einbinden des familiären Umfelds ein positiver Entwicklungsprozess möglich ist. Die Vorstellung, dass Eltern mit der Volljährigkeit ihrer Kinder nicht mehr zuständig seien, ist nicht zutreffend. Junge Erwachsene benötigen auch weiterhin angemessene Unterstützung und Einbindung in

bestimmten Lebenslagen. Elternsein ist keine befristete Aufgabe, sondern eine lebenslange Verantwortung, die sich in unterschiedlichen Phasen und Formen zeigt.

Giancarlo Jannuzzi



Berater, Kunsttherapeut & CAS Positive Psychologie

Jugendberatung Blinker, Fachstelle des Sozialdienstes Limmattal Schlieren. Sie erreichen uns unter der Tel. 044 730 61 61, oder schreiben Sie uns an blinker@sd-l.ch ein E-Mail. Weitere Informationen unter <https://sd-l.ch/blinker>.

Limmattaler Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführer: Thomas Wegmann
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbeverantwortung: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion

Chefredaktor: David Egger (deg).
Limmattal: Ruedi Burkart (rubu); Lukas Elser (lue); Virginia Kamm (vir, stv. Chefredaktorin); Oliver Graf (ogf); Martin Rupt (mru).
Zürich: Sven Hoti (sho); Matthias Scharrer (mts, stv. Chefredaktor).
Sport: Marcel Kuchta (ku, Leitung); Nik Dömer (ndö); Frederic Häni (fhi); Silvan Hartmann (sha); Martin Probst (mp); Raphael

Wermelinger (raw); Stefan Wyss (stw).
Online: Jürg Krebs (jk, Leiter Online Nordwestschweiz); Alessandro Crippa (cr, Co-Stv.); Philipp Hengen (ph, Co-Stv.); Anes Filan (an); Sandra Havenith (has); Philipp Indermühle (pin); Linda Leuenberger (ll); Catarina Martins (cam); Lukas Scherrer (luk); Nadja Zeindler (zen).
Social Media: Alexandra Pavlovic (lex, Leiterin); Nicole Manojlovic (nm, Stv.); Larissa Gassmann (lga); Stefanie Geske (stg).
KI-Transformation & Automatisierung: Stefan Trachsel (trs, Leitung); Tim Häfeli (th); Alexandra Stark (as).
Datenjournalismus: Mark Walther (mwa, Teamleitung); Zoe Gwerder (zg); Ruben Schönenberger (rus).
Video-Unit: Jürg Krebs (Leitung); Roman Loeffel (rl, Teamleitung); Nicole Caola (nic); Sarah Wagner (swa).
Leserbriefe: Heinz Härdi.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno, Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras)

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Detlef Truckenmüller (Stv.)
Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Bernet (cbe); Stefan Bühler (sbü); Michael Graber (mg); Henry Habegger (hay); Kari Kälin (k); Benjamin Rosch (bro); Samuel Thomi (sat); Othmar von Matt (att); Reto Wattenhofer (rwa); Joëlle Weil (jwe, Podcast).
Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter; Natasha Hähni (nah); Bojan Stula (bos).
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Meret Häuselmann (mha); Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mpa); Maurizio Minetti (mim); Alessandro Perucchi (pau); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weimann (bwe); Daniel Zulauf (dz).
Reporter: Sermin Faki (sf, Nachrichtenchefin); Francesco Benini (be, Leitung Meinung und Blattmacher); Jürg Ackermann (ja); Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Ritter (rit); Deborah Stoffel (des).
Kultur: Julia Stephan (st, Team-Leitung); Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Stefan Künzli (sk); Daniele Muscionico (MD); Julian Schütt (js); Tobias Sedlmaier (tsm).
Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin; Annika Bangertler (aba); Bruno Knellwolf (kn.); Rahel Empi (rae); Stephanie Schnydrig (snr).
Sport: Francois Schmid (fsc, Leitung); Simon Häring (sh, Stv.); Marcel Kuchta (ku, Stv.); Raphael Gutzwiler (rg); Rainer Sommerhalder (rs); Sebastian Wendel (wen); Etienne Wuillemin (ewu).
Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington, nah).
Produktentwicklung: Jolanda Riedener (jor).
Art Director: Micha Wermli (mia).
Bildredaktion: Bernhard Vesco (Leitung), Patrick Federli; Fotografen: Sandra Ardizzone (san), Severin Bigler (sbi); Alex Spichale (asp), Andrea Zahler (aza).
Infografik: Stefan Bogner (stb, Leiter); Jana Gattmann (jga); Oliver Marx (mop); Leoni Tobia (let).
Produktion: Micha Wermli (Leitung), Patrik Schneider (Stv.), Guido Savian (Stv.), Steffi Bucher, Dirk Buchser (dcb), René Eng, Tobias Granwehr, Wolfgang Häfner, Daniel Holliger, Sarah Loffredo, Sandra Stalder, Marius Vogelmann, Corinne Wiesmann.

Assistenz: Antonia Imondi, Nadia Crone.
Stagiare: Maximilian Jacobi (mja); Adrian Kamber (kam); Lisa Kwasmay (kw); Nuriya Langenkamp (nuk); Isabel Langer (ila); Emil Rothbach (ero); Leandra Sommanuga (sol); Robin Walz (wro); Raphael Willen (rw).
Hauptredaktion
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau; Telefon 058 200 57 57,
E-Mail: redaktion@limmattalerzeitung.ch,
www.limmattalerzeitung.ch

Service
Inserate: Telefon 058 200 57 77,
E-Mail: inserate@limmattalerzeitung.ch
Leitern Verkauf: Claudia Marti
Abonnement: CH Media 058 200 55 55
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Leitung: Heinz Meyer
E-Mail: print@chmedia.ch
Ombudsmann CH Media: Hans Fahrhänder, Ombudsstelle-AZMedien@chmedia.ch, CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage: 4867 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 4575 Ex. (WEMF 2023). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Nordwestschweiz: 107 673 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 101 252 Ex. (WEMF 2023). Leser: 321 000 (MACH Basic 2022-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media